

Weiter in den Norden 🚤 RONDÉE ATLANTIQUE 🌞

Wind und Wetter halten uns (nicht) auf 🌞 von gefühltem Wintersegeln und Hafentage

Gilleleje Havn 🌐 56°07,6713 N 012°18,7688 E 📅 Do. 12.06.25 ⌚ 07:30 🗣️ N2 🌞
Ruhe nach dem Sturm 🌡️ 15°C 🌤️ abwettern 🚤 im Hafen 🌞 noch nördlicher

Weiter im Norden machen wir „natürlich“ auch Zwischenstopp in Kopenhagen. Wind- und Regenvorhersagen, sowie die Organisation unserer kleinen Havarie überreden uns zu zwei Hafentagen. Nach Abwägen verschiedener Optionen, bestellen wir den gleichen Inverter nach Cuxhaven – nun haben wir doch ein fixes Ziel. Im „Vestersø Hus“ des hiesigen Segelclubs dürfen wir unseren Brotbackautomaten aufstellen. Das gebackene Brot wird später sogar probiert.



Nyhavn – Kopenhagen mit Künstler

Nach getaner Arbeit besuchen wir das bunte Christiania, Nyhavn mit Künstlern 🎨 🎵 🎭. Am zweiten Tag erkunden wir das Gebiet um Magretsholm Havn. Refshaleøen ist ein umfunktioniertes Werftgelände mit großem Streetfood-Areal, CopenHot Sauna-Landschaft, Festival-Gelände und viele weiteren Freizeitangeboten. Im nahe gelegenen Militärgebiet erleben wir die dänische Gastfreundschaft, die uns 2 mal höflich zunächst zum Gehen und dann doch zum Bleiben auffordert. 🌞

Nach dem Starkwind kommt die Flaute und wir nutzen die „Ruhe“ für eine Ankernacht bei Rungsted. Doch der Schwell ist immer noch zu spüren, so dass wir abends schön in den Schlaf geschaukelt werden – wie „in Fahrt mit Fahrt durchs Wasser“. Morgens baden und los weiter nordwärts bis Snekkersten. Wo wir wieder einen Tag abwettern, Snekkersten, Helsingør mit Schloss, Altstadt, „lekker is“ 🍦 erkunden und sogar „Wild-Salat“ und Walderdbeeren sammeln.



„Sommer?–Segeln!“

🚤 Dann geht es weiter – getreu unseres Mottos „entspannt und sicher“ – aber weiter kommen wollen wir auch! In Snekkersten/Helsingør legen wir früh morgens ohne Frühstück ab, um das Wetterfenster mit möglichst wenig Niederschlag abzugreifen. Das hat nur so semigut geklappt... der „nordische Sommer“ lässt uns ins „Winterschapp“ greifen und die dicken Handschuhe herausnehmen. 🌞 Nach 16sm erreichen wir 4 Stunden später um 10:40 Uhr Gilleleje und hauen uns erstmal zum Aufwärmen in die Koje aufs Ohr.



Alltagstätigkeiten Waschen und Nähen

Und wieder werden wir 2 Tage lang aufgestoppt. Morgens noch bei „Ussel-Wetter“ im dicken Hoody (von Ellen;-), ist es am zweiten Tag in der Sonne im Windschatten auch im T-Shirt angenehm. Wir nutzen die Zeit für „Alltagstätigkeiten“ wie Waschen und das Nähen der Sprayhood. Die Nähte an der Lasche zum Festzurren haben sich aufgelöst. Und der geneigte Segler erkennt auch weitere Besonderheiten an der Sprayhood, die auf der Fahrt ergänzt wurden, dafür muss aber reingezoomt 🔍 und ganz genau hingeschaut werden 🧐.

Wer hätte das gedacht, dass sich nach einer Woche schon eine Art Bordalltag einstellt!? 🚤 Doch das ist eine andere Geschichte und soll ein andermal erzählt werden...

Allzeit gute Fahrt, angenehmen Wind und freundliche See wünscht

Silvi 🌞 mit Hendrik mittlerweile vielleicht schon auf Anholt!? ...by the winD 🌬️ 🌊 🚤

www.BoatLifeFeeling.de/Blogbuch/ 🚤 RONDÉE-ATLANTIQUE 🌞

Glossar: Schwell: „alte Welle“ von „vergangenem“ Wind, in Fahrt: ein Schiff auf dem Wasser nirgends fest gemacht, mit Fahrt durchs Wasser: in Bewegung durch Segel oder Motor – (typischer „Prüfungssprech“ 🧐), Schapp: Regalfach an Bord, Sprayhood: Spritzschutzhaube